

Arztinformationssystem

# **Moduldokumentation**

Elektronische Patientenakte 3.0 "ePA für alle" in CGM M1 PRO



## INHALT

1	ЕІЕКТ	ronische Patientenakte (ePA) 3.0 - "ePA für alle"	. 3
	1.1 E	nführung der elektronischen Patientenakte in Praxen ab dem 29. April 2025	_
	verpflic	ntende Nutzung ab 1. Oktober	3
	1.2 L	eistungsabrechnung (Pauschalen)	5
າ	Flakt	ronische Batientenakte (eBA für alle) 3.0 – Einführung und Voraussetzung	on
2	5	ionische Patientenakte (ePA für atte) 5.0 - Linfumung und Voraussetzung	CII
	5		_
	2.1 V	praussetzungen	5
	2.1.1	Voraussetzung CGM M1 PRO	5
	2.1.2	Freischaltung CGM M1 PRO-Zusatzmodul	6
	2.1.3	Finrichtung des IDP-Servers	o م
	2.1.4	Aktivierung der ePA	
	2.1.6	TI-Fachanwendung (Kassenabrechnung)	13
3	Vorei	nstellungen (Metadaten)	14
Ŭ	0.4 5		•••
	3.1 E	nstellung Praxis	14
	3.2 E	nstellung Arzt	15
4	Das /	rbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb	16
4	<b>Das</b> <i>I</i> 4.1 Z	rbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb	<b>16</b> 16
4	<b>Das</b> <i>I</i> 4.1 Z 4.1.1	rbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse	<b>16</b> 16 17
4	Das / 4.1 Z 4.1.1 4.2 W	rbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen	<b>16</b> 16 17 18
4	Das / 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A	arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen Ifruf der ePA in CGM M1 PRO	16 16 17 18 20
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.4 A	arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen Ifruf der ePA in CGM M1 PRO Ifruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT	<b>16</b> 17 18 20 21
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.4 A 4.5 A	arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen ufruf der ePA in CGM M1 PRO ufruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT nsicht und Bearbeitung von Dokumenten in der elektronischen Patientenakte	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.6 D	arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen ufruf der ePA in CGM M1 PRO ufruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT nsicht und Bearbeitung von Dokumenten in der elektronischen Patientenakte okumentenliste anzeigen	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.6 D 4.6.1	arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen ufruf der ePA in CGM M1 PRO ufruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT nsicht und Bearbeitung von Dokumenten in der elektronischen Patientenakte okumentenliste anzeigen Öffnen von Dokumenten	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>25</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.6 D 4.6.1 4.7 D	Arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen ufruf der ePA in CGM M1 PRO ufruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT nsicht und Bearbeitung von Dokumenten in der elektronischen Patientenakte okumentenliste anzeigen Öffnen von Dokumenten	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>25</li> <li>26</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.6 D 4.6.1 4.7 D 4.7.1	arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen ufruf der ePA in CGM M1 PRO ufruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT nsicht und Bearbeitung von Dokumenten in der elektronischen Patientenakte okumentenliste anzeigen Öffnen von Dokumenten bkumente bereitstellen Einstellungen und Voraussetzungen	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>25</li> <li>26</li> <li>26</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.6 D 4.6.1 4.7 D 4.7.1 4.7.2	Arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen ufruf der ePA in CGM M1 PRO ufruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT nsicht und Bearbeitung von Dokumenten in der elektronischen Patientenakte okumentenliste anzeigen Öffnen von Dokumenten bkumente bereitstellen Einstellungen und Voraussetzungen CGM M1 PRO	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>25</li> <li>26</li> <li>27</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.6 D 4.6.1 4.7 D 4.7.1 4.7.2 4.7.3	Arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>25</li> <li>26</li> <li>27</li> <li>27</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.5 A 4.6 D 4.6.1 4.7 D 4.7.1 4.7.2 4.7.3 4.7.4	Arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse iderspruch des Patienten hinterlegen ufruf der ePA in CGM M1 PRO ufruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT nsicht und Bearbeitung von Dokumenten in der elektronischen Patientenakte okumentenliste anzeigen Öffnen von Dokumenten bkumente bereitstellen Einstellungen und Voraussetzungen CGM M1 PRO CGM M1 PRO NEXT Dokumente hochladen	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>25</li> <li>26</li> <li>27</li> <li>27</li> <li>27</li> <li>27</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.6 D 4.6.1 4.7 D 4.6.1 4.7 D 4.7.1 4.7.2 4.7.3 4.7.4 4.7.5	arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb Igriff	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>25</li> <li>26</li> <li>27</li> <li>27</li> <li>28</li> <li>20</li> </ol>
4	Das A 4.1 Z 4.1.1 4.2 W 4.3 A 4.4 A 4.5 A 4.6 D 4.6.1 4.7 D 4.6.1 4.7 D 4.7.1 4.7.2 4.7.3 4.7.4 4.7.5 4.8 Ö	Arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb	<ol> <li>16</li> <li>17</li> <li>18</li> <li>20</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>21</li> <li>25</li> <li>26</li> <li>27</li> <li>27</li> <li>28</li> <li>29</li> </ol>

## 1 Elektronische Patientenakte (ePA) 3.0 - "ePA für alle"

#### 1.1 Einführung der elektronischen Patientenakte in Praxen ab dem 29. April 2025 – verpflichtende Nutzung ab 1. Oktober

Es ist so weit – die bundesweite Einführung der elektronischen Patientenakte 3.0 – "ePA für alle" startet am 29. April 2025. Ab diesem Zeitpunkt können auch Praxen außerhalb der Modellregionen die ePA nutzen.

Bei über 70 Millionen Versicherten wurde bereits eine elektronische Patientenakte durch die Krankenkasse angelegt. Ziel der neuen elektronischen Patientenakte ist es, den Patientinnen und Patienten eine bessere und einfachere Verwaltung ihrer Gesundheitsdaten zu ermöglichen.

Die Nutzung der ePA bleibt vorerst freiwillig, sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Arztpraxen und Kliniken. Ab dem Oktober 2025 soll die Nutzung für ärztliche Einrichtungen verpflichtend sein. Weitere Informationen stellt auch die KBV auf Ihrer Website <u>KBV - BMG gibt</u> Zeitplan bekannt: Einführung der ePA in Praxen ab 29. April - Verpflichtende Nutzung ab 1. Oktober (https://www.kbv.de/html/1150\_74541.php) bereit.

In den vergangenen Monaten haben wir die Erprobungsphase in den Modellregionen Hamburg, Franken und Nordrhein-Westfalen intensiv begleitet. Dort nahmen nur jene (Zahn-)Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäuser teil, die sich aktiv für die Pilotierung angemeldet haben. Die gesammelten Erfahrungen und Rückmeldungen aus dieser Phase fließen nun in die bundesweite Einführung ein. Diese Pilotierung hat es uns ermöglicht, bestehende Probleme und Optimierungen zu identifizieren und entsprechende Anpassungen zur Verfügung zu stellen.

Für die Sicherheit Ihrer Daten wurde in Zusammenarbeit mit der gematik (die wiederum in kontinuierlicher Abstimmung mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stand), umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt.

Dazu gehören unter anderem:

- Der Nachweis für den Behandlungskontext wurde weiter abgesichert. Zusätzlich zur Kartennummer werden die Krankenversicherungsnummer sowie weitere Kartenmerkmale benötigt, was i. d. R. nur mit Vorliegen der elektronischen Versichertenkarte (eGK) in der Einrichtung möglich ist. Die Kenntnis der Kartennummer allein reicht nicht mehr aus.
- Maßnahmen zur Erkennung und Verhinderung ungewöhnlicher Aktivitäten wurden weiter erhöht. Abhängig von der Größe der Einrichtungen gelten bspw. bestimmte Zugriff-Limits auf elektronische Patientenakten. Bei Auffälligkeiten können Institutionsausweise (SMC-B-Ausweise) vom Zugang ausgeschlossen werden, bis die Situation aufgeklärt wurde.
- Gemeinsam mit den Gesellschaftern der gematik erfolgte eine verstärkte Sensibilisierung bei der Herausgabe und im Umgang mit Ausweisen und Hardware der Telematikinfrastruktur (TI), um Missbrauch zu verhindern. Darüber hinaus bestehen

zusätzliche Maßnahmen, die gegen eine weitere Verwendung gestohlener oder verkaufter Praxisausweise wirken.

(Quelle: Aktuelles | Die bundesweite Einführung der ePA für alle startet am 29. April 2025 | gematik)

Ab dem 29. April werden Software-Hersteller Updates für (Zahn-)Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäuser in ganz Deutschland bereitstellen. Dieser Prozess wird voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

#### Mit CGM M1 PRO sind Sie schon jetzt bestens vorbereitet und "ePA-ready". Dies bedeutet, Sie können am 29. April 2025 sofort starten!

Mit nur wenigen Schritten **aktivieren Sie die Nutzung der elektronischen Patientenakte** in Ihrem Praxissystem. Wie das geht, erfahren Sie ab Seite 11 dieser Dokumentation.

Mit dem Modul "elektronische Patientenakte" bieten wir Ihnen eine Möglichkeit, die Vorteile der Vernetzung im deutschen Gesundheitswesen integriert zu nutzen. Ziel ist es, mit der elektronischen Patientenakte (ePA) eine Vielzahl von Leistungserbringern und Institutionen sektorenübergreifend und sicher zu vernetzen. Auf Wunsch des Patienten<sup>1</sup> bündelt die elektronische Patientenakte wichtige Gesundheitsdaten, sodass Sie sich nach erfolgter Zugriffsberechtigung einen schnellen Überblick verschaffen können.

Das CGM M1 PRO-Zusatzmodul "elektronische Patientenakte" wird in gewohnter Art und Weise über die M1-Lizenzverwaltung freigeschaltet. Für den Zugang und die Nutzung werden die bereits etablierten Komponenten der Telematik Infrastruktur (TI) verwendet. Dabei dient der TI-Konnektor (KoCoBox MED+) als zentrale Schnittstelle, Karten wie die Secure Module Card, Typ B (SMC-B) und die elektronische Gesundheitskarte (eGK) sorgen für Authentifizierung.

Für Ärztinnen und Ärze, die bereits eine ePA-Lizenz besitzen, entstehen keine weiteren Kosten. Die Implementierung der neuen elektronischen Patientenakte in der Version 3.0 (ePA für alle) ist mit der Softwarepflege des aktuellen ePA-Pakets abgedeckt. Sollte ein Einsatz Ihres Dienstleisters vor Ort (DVO) zur Sicherstellung technischer Rahmenbedingungen nötig sein, können Kosten entstehen. Bitte besprechen Sie dies zuvor mit Ihrem DVO. Falls Sie die Modul-Lizenz noch nicht besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebs- und Servicepartner.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> In dieser Gebrauchsanweisung wird ausschließlich die männliche Anrede (generisches Maskulinum) verwendet. Dies dient lediglich der Übersichtlichkeit und besseren Lesbarkeit. Natürlich möchten wir damit auch alle anderen Geschlechter ansprechen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.)

#### 1.2 Leistungsabrechnung (Pauschalen)

Die drei aktuell abrechenbaren Leistungen zur Befüllung der ePA bleiben vorerst bestehen:

**GOP 01648**: Erstbefüllung • sektorübergreifend nur 1x je Patientin oder Patient abrechenbar **GOP 01647:** Weitere Befüllung • 1x im Behandlungsfall abrechenbar

**GOP 01431:** Befüllung ohne persönl. Arzt-Patienten-Kontakt, z. B. bei Rezeptausstellung  $\cdot$  4x im Arztfall

Hinweis: Sind Sie der erste Arzt oder Psychotherapeut, der ein Dokument eingestellt hat, können Sie nach der Befüllung die GOP 01648 für die Erstbefüllung abrechnen. Da die Patientin/der Patient jederzeit die Möglichkeit hat, gewisse Akteneinsichten zu sperren, wird die Abrechnung der Erstpauschale nochmals zusätzlich durch Ihre KV überprüft.

Die Vergütung von Leistungen, die im Zusammenhang mit der ePA durchgeführt werden müssen, werden – lt. KBV - noch überprüft. Mögliche Anpassungen sollen mit Wirkung zum 1. Juli 2025 beschlossen werden.

(Quelle & Details unter <u>https://www.kbv.de/html/1150\_72859.php</u> - "<u>KBV - Pauschale für</u> <u>Erstbefüllung der ePA weiterhin abrechenbar</u>").

Zumindest bis Ende des Jahres 2025 drohen keine Sanktionen für Ärztinnen und Ärzte, die die ePA für gesetzlich Versicherte nicht nutzen (siehe <u>Richtlinie der KBV nach § 75 Abs. 7 i.V.m. § 372 Abs.</u> 2 <u>SGB V</u>). Darüber hinaus erhalten Sie auch weitere Informationen auf den Webseiten der gematik oder der KBV, wie z. B. <u>https://www.kbv.de/html/epa.php</u> <u>"KBV - Elektronische Patientenakte - ePA</u>". Spätestens zur Abrechnung des 4. Quartals sollten Sie sicherstellen, dass der **Nachweis zur Nutzung der TI-Fachanwendung "ePA"** für jede Betriebsstätte in die Kassenabrechnung (ADT= Abrechnungsdatenträger) übertragen wird.

## 2 Elektronische Patientenakte (ePA für alle) 3.0 -Einführung und Voraussetzungen

#### 2.1 Voraussetzungen

2.1.1 Voraussetzung CGM M1 PRO

- CGM M1 PRO Version 29.2.0.1 (oder höher)
- Konnektor (Produkt Typ Version 5), z.B. KoCoBox mit Firmware Version 5.1.8
- CGM M1 PRO-Modullizenz "elektronische Patientenakte"
- TI-fähiges Kartenterminal
- SMC-B
- Microsoft .NET-Module (mind. Version 4.8)

- Aktivierung der ePA 3.0
- CGM M1 PRO NEXT-Server (bitte richten Sie diesen vor der Update-Installation ein siehe <u>NEXT-Server einrichten</u>)
- IDP-Dienst
- 2.1.2 Freischaltung CGM M1 PRO-Zusatzmodul

Wenn noch keine Freischaltung erfolgt ist, schalten Sie das Modul "elektronische Patientenakte" wie gewohnt frei.

Wechseln Sie hierzu im Wegweiser/Navigationsboard in **"Hilfe | Lizenzschlüssel"** und wählen dort im dafür vorgesehenen Feld das Modul "elektronische Patientenakte" aus. Geben Sie anschließend Ihren Lizenzschlüssel ein und speichern mit dem grünen Haken <F12>.

	Lizenzschlüsseleingabe	
* イ 🔊		?
Neuen Schlüssel eingeben Kunden-Nr.: Kundenname: Kunden-Nr (SAP): Modul:	123456 Ändem Dr. Manfred Jäger	
Lizenzschlüssel:	Freischälten	

#### 2.1.3 NEXT-Server einrichten

Falls Sie bereits CGM M1 PRO NEXT, CLICKDOCpro oder den DSFIN-VK-Export des TSE-Kassenbuchs verwenden, ist der Server bereits eingerichtet - somit entfällt die Einrichtung. Fahren Sie in diesem Fall mit Punkt 2 fort.

- Unter [LW]:\COMPUMED\M1\PROJECT\M1NEXT\server\_installer muss der CGM M1 PRO NEXT-Server durch Ausführung der cgm\_m1\_pro\_next\_server.exe installiert werden.
- Nach erfolgreicher Installation wechseln Sie bitte zu [LW]:\COMPUMED\M1x\webservice\configApp und öffnen die ConfigurationApp.exe.



- Prüfen Sie die Angaben, die unter "Standard" aufgeführt sind.
- Falls Sie die Angaben ändern müssen, wählen Sie bitte den Punkt "Fortgeschritten" aus, um die Daten manuell zu ändern.
- Klicken Sie nun auf "Einrichten".

#### 1) CGM M1 PRO NEXT-Server-Einrichtung in CGM M1 PRO

- Um die Einrichtung abzuschließen, öffnen Sie bitte Ihr CGM M1 PRO unter **"Praxisdaten |** Systemkonfiguration".
- Wählen Sie den Abtauchknopf "CGM M1 PRO NEXT-Server".

<b>x</b> 1		
••••••		?
System		
Konfiguration der Kartenleser in Terminalserver-Umgebung:	Steuerung durch Server (Standard)	Mlpro: •
Weitere Einstellungen:		
SystemNet Module (MINET)		
.Net-Module beim Starten von Ml installieren/registrieren (systemweit)		CGM M1 PRO NEXT Server: .
Arbeitsplatz		
KVK- <u>L</u> esegerät:	Orga 6100 COM1:9600,E,8,1	
	CGP	4-Assist Einstellungen: 🔸
Diagnosenpflege-Assistent Einst.:	•	Farben: •
LDT 3.0 Verarbeitung Einst.:	•	Rahmen:
Programmdarstellung:	automatisch 🗸	M1pro: •
Anbindung AB Schreibung:	neue Library verwenden 🗸	Konnektor: •
EC Terminal:	nicht vorhanden 🗸	kim-verwaitung: •
Magnetkartenleger:	nicht worbanden	1
Anschluss:		]
Kassenschublade:	nicht vorhanden 🗸	]
Weitere Einstellungen:	Installation der .NET M diesem Arbeitsplatz nic	Wodule beim Starten von M1 an Cht durchführen

• Im nachfolgenden Fenster setzen Sie den Haken bei "CGM M1 PRO NEXT-Server verwenden" und tragen anschließend die IP-Adresse sowie den Port ein\*.

\*Während der Installation des CGM M1 PRO NEXT-Servers erhalten Sie die notwendigen Informationen zur IP-Adresse und zum Port:

VILLKOMMEN ZUM CGM M1 PRO NEXT SERVER	SETUP
Setup wird Produkt CGM M1 PRO NEXT SERVER auf ihrem Computer einrichten. Bitte wählen Sie einen Konfigurationsstyp:	
Standard (empfohlen) Konfiguration erfolgt weitgehend automatisch	
M1 NEXT Server Url(s): 127.0.0.1 / localhost / 10.0.213.240 / cgm-12414 M1 NEXT Server Port: 60443 M1 Datehbarmane: M198	
MT Datenbank Url(s): 127.0.1 / localhost / 10.0.213.240 / cgm-12414	
Fortgeschritten (fortgeschritten) Konfiguration erfolgt weitgehend manuell	

Sollten Ihnen diese Informationen aktuell nicht vorliegen, können Sie die IP-Adresse Ihres Rechners wie folgt herausfinden:

- 1. Drücken Sie die Windows-Taste + R, um das Ausführen-Fenster zu öffnen.
- 2. Geben Sie "**cmd"** ein und drücken Sie die **Enter-Taste**, um die Eingabeaufforderung zu öffnen.
- Geben Sie nun den Befehl "ipconfig" ein und drücken Sie erneut die Enter-Taste. In der auf dem Bildschirm angezeigten Liste suchen Sie nach der Zeile, die mit "IPv4-Adresse" beginnt. Die Adresse, die dort aufgeführt ist, stellt die IP-Adresse Ihres Rechners dar.

Wir empfehlen, den CGM M1 PRO NEXT-Server immer auf dem Rechner zu installieren, den Sie auch als CGM M1 PRO-Server nutzen. Bitte ermitteln Sie daher die IP-Adresse an diesem Server.

Falls Sie während der Installation des CGM M1 PRO NEXT-Servers keine anderen Einstellungen vorgenommen haben, ist der Standard-Port stets **60443**.

**Hinweis:** Wurde der CGM M1 PRO NEXT-Server nicht am Praxisserver installiert, muss die IP-Adresse an diesem Rechner ermittelt werden.

PRO NEXT SERVI	ER	
	?	
erwenden	Dent	
-	POIL	
:	60443	
	(z.b. 60443)	
	erwenden	

• Starten Sie CGM M1 PRO neu.

#### 2.1.4 Einrichtung des IDP-Servers

Während des Updates wird der IDP-Server automatisch eingerichtet, sofern vor der Update-Installation der NEXT-Server konfiguriert wurde.

Sollte der IDP-Dienst nicht automatisch aktiviert worden sein, haben Sie die Möglichkeit, diesen manuell zu starten und einzurichten.

#### 2.1.4.1 Manuelle Einrichtung des IDP-Servers

Starten Sie Ihr CGM M1 PRO am Server mit Administratorrechten.

(Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CGM M1 PRO-Symbol auf Ihrem Desktop und wählen "Als Administrator ausführen" aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, bestätigen Sie mit "Ja", um die Benutzerkontensteuerung (UAC) zu akzeptieren. Anschließend wird CGM M1 PRO mit Administrationsrechten gestartet.)

Anschließend rufen Sie im Wegweiser "**Praxisdaten | Systemkonfiguration"** auf und wählen dort den Abtauchknopf **"Einstellung IDP":** 

Systemeinstellungen	
* -	?
System	
- Konfiguration der Kartenleser in <u>T</u> erminalserver-Umgebung:	Mlpro: • Steuerung durch Server (Standard) 🗸 🗸
Weitere Einstellungen:	•
-SystemNet Module (MINET)	
installieren/registrieren (systemweit)	CGM M1 PRO NEXT Server: •
-Arbeitsplatz-	
KVK- <u>L</u> esegerät:	Dateien lesen 4 LAN1:Konnektor,80,,
	CGM-Assist Einstellungen: 4
Diagnosenpflege-Assistent Einst.:	• Farben: •
LDT 3.0 Verarbeitung Einst.:	• Rahmen: •
Programmdarstellung:	automatisch v Mlpro: 6
Anbindung AB Schreibung:	neue Library verwenden 🗸 Konnektor: •
	KIM-Verwaltung: •
EC Terminal:	nicht vorhanden v Einstellung IDP: 6
Magnetkartenleser.	nicht vorhanden
Anschluss:	
Kassenschublade:	nicht vorhanden 🗸
Weitere Einstellungen:	Installation der .NET Module beim Starten von Ml an diesem Arbeitsplatz nicht durchführen

Tragen Sie hier die Adresse des Servers ein, an dem der IDP-Dienst installiert werden soll. Standardmäßig entspricht die IP-Adresse der des NEXT-Servers. Der Port kann frei gewählt werden - wir empfehlen jedoch die Verwendung des Ports 35362 oder 35363.

Systemeinstellungen \ Einstellungen IDP	
* -	?
IDP-Einstellungen:	
IPv4-Adresse des IDP: Port:	Server-IP
<u></u>	

Nachdem Sie die Einstellungen für den IDP vorgenommen haben, installieren Sie bitte den Dienst

über den Button 🗾

Beachten Sie, dass auch hierfür wieder Administratorrechte benötigt werden.

(Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CGM M1 PRO-Symbol auf Ihrem Desktop und wählen "Als Administrator ausführen" aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, bestätigen Sie mit "Ja", um die Benutzerkontensteuerung (UAC) zu akzeptieren. Anschließend wird CGM M1 PRO mit Administrationsrechten gestartet.)

н	nweis zur Funktion	
	Soll der Dienst installiert, deinstalliert oder neugestartet werden?	
	Installieren Deinstallieren Neustarten	

#### 2.1.5 Aktivierung der ePA

Die folgenden Einstellungen zur Neueinrichtung und Konfiguration des ePA-Moduls <u>müssen</u> zwingend am CGM M1 PRO-Server durchgeführt werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebs- und Servicepartner.

Rufen Sie im Wegweiser "Praxisdaten | Systemkonfiguration" auf. Im Bereich "Arbeitsplatz" klicken Sie auf den Abtauchknopf "Weitere Einstellungen" und wählen dort den Punkt "Einstellungen elektronische Patientenakte" aus.

Systemeinstellungen \ Einstellungen elektronische Patientenakte	
* -	?
_ePA-Einstellungen:	
ePA aktivieren: 🗌	
IPv4-Adresse der ePA: SERVER-IP	
Port: 60120	
Verbindungsart: HTTP	~
HTTP	
HTTPS	

ePA aktivieren	Aktivieren der ePA durch Anklicken der Checkbox.
IPv4-Adresse der ePA	IP-Adresse oder Hostname des Servers, auf dem der Dienst "CGM_ePA_Service" ausgeführt wird. Standardmäßig handelt es sich dabei um den CGM M1 PRO-Applikationsserver.
Port	Die Einstellung ist vorbelegt, kann jedoch bei Bedarf angepasst werden. M1NEXT-SERVER (60443) ePA-Dienst (60120,60121) IDP-Dienst (35362,35363)
Verbindungsart	Sie können zwischen einer unverschlüsselten (HTTP) und verschlüsselten (HTTPS) Kommunikation wählen. Wir empfehlen Ihnen, stets die verschlüsselte Kommunikation zu verwenden.

Nachdem Sie die Einstellungen für die ePA vorgenommen haben, muss der Dienst

"CGM\_ePA\_Service" über den Button 🕨 installiert werden.

#### Bitte beachten Sie, dass dafür Administratorrechte benötigt werden.

(Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CGM M1 PRO-Symbol auf Ihrem Desktop und wählen "Als Administrator ausführen" aus. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, bestätigen Sie mit "Ja", um die Benutzerkontensteuerung (UAC) zu akzeptieren. Anschließend wird CGM M1 PRO mit Administrationsrechten gestartet.)

	Hinweis zu ePA
	Soll der Dienst installiert, deinstalliert oder neugestartet werden?
	Installieren Neustarten

Nach der Installation oder Änderung des ePA-Dienstes erhalten Sie eine Hinweismeldung. Bitte überprüfen Sie die Einstellungen und speichern Sie anschließend mit dem grünen Haken **<F12>**. Anschließend erhalten Sie zwei Hinweismeldungen, die Sie ebenfalls mit "Ja" bestätigen.

Hin	weis zur ePA	
-	i	Sollen die 'ePA-Einstellungen' geändert werden?
		Nein Ja

Hinweis	zur ePA	Sollen die 'Konnektor-Einstellungen' geändert werden?
		Nein Ja

#### 2.1.6 TI-Fachanwendung (Kassenabrechnung)

Der Nachweis zur Nutzung der TI-Fachanwendung "ePA" wird für jede Betriebsstätte in die Kassenabrechnung (ADT= Abrechnungsdatenträger) übertragen (bitte berücksichtigen Sie dies und stellen diese Einstellung ggf. pro bestehender (Neben)Betriebsstätten ein). Sobald die Modulfreischaltung für die ePA in CGM M1 PRO vorgenommen und die Konfiguration des ePA-Moduls erfolgreich abgeschlossen wurde, rufen Sie unter "Praxisdaten | Praxen" | Abtauchknopf "Weitere Angaben" die Einstellung "TI Fachanwendung (Kassenabrechnung)" auf und

bestätigen in der nachfolgenden Auswahl das aktuelle Quartal. Anschließend setzen Sie den Parameter "elektronische Patientenakte Stufe 3 (ePA) auf **"Ja"** und verlassen die Maske mit dem grünen Haken **<F12>.** 

raxen \ TI Fachanwendungen	
* 🖌	?
Einstellungen	
Betriebsstätte: Albach	
Quartal: 2/2025	
elektronische Patientenakte Stufe 1 (ePA): Nein 🤍 im Vorquartal: Nein	
elektronische Patientenakte Stufe 2 (ePA): Nein 🤍 im Vorquartal: Nein	
elektronische Patientenakte Stufe 3 (ePA): Ja 🗸 im Vorquartal: Ja	

## 3 Voreinstellungen (Metadaten)

Um Dokumente in die elektronische Patientenakte hochzuladen, sind bestimmte Informationen zu Ihrer Praxis sowie zu den behandelnden Ärzten erforderlich – sogenannte "Metadaten". Sie können die Metadaten direkt in den Einstellungen Ihrer Praxis hinterlegen. Dadurch erleichtern Sie den Uploadprozess der Dokumente in die ePA, da die entsprechenden Felder automatisch befüllt werden.

#### 3.1 Einstellung Praxis

Bitte rufen Sie über "Praxisdaten | Praxen" Ihre entsprechende Systempraxis auf. Mit einem Klick

auf den Abtauchknopf erscheint ein Auswahlfenster. Wählen Sie dort die **"Einstellungen elektronische Patientenakte".** Daraufhin erscheint die folgende Eingabemaske (siehe nachfolgend beispielhafte Befüllung):

Praxen \ Einstellungen elektronische Patientenakte	
* -	?
Praxis-Einstellungen	
Art der Einrichtung:	Arztpraxis 🗸
Fachrichtung:	Allgemeinmedizin 🗸
Sprache:	deutsch, Deutschland 🗸

#### 3.2 Einstellung Arzt

Bitte rufen Sie über **"Praxisdaten | Mitarbeiter (Ärzte)**" den entsprechenden Arzt auf und positionieren Sie den Cursor im Feld "Kürzel" des Arztes. Klicken Sie anschließend auf das Symbol



und wählen Sie die Option "Einstellungen elektronische Patientenakte":

arztliche Mitarbeiter	<b>a:</b> Fe 9	• 🔊 🧈 E E		2
Name: AOK Sachsen Anhalt Vorname: Allgemein Geb.datum: BSNR: 881111100 LANR: 33333301 <u>E</u> rbringungsort	Kürze Passwor Hilfestuf F	tarbeiter \ Auswahl EBM Version		Î
Name: AOK Sachsen Anhalt Vorname: Kardio Geb.datum: C BSNR: 881111100 C LANR: 666666619 <u>E</u> rbringungsort	Kürze <u>P</u> asswor <u>H</u> ilfestuf <u>F</u> inst <u>T</u> I-Ei	b 2008 000+ ebiet/Arztnummer ebsstätten Stempel rnaktivierung kopieren ellungen elektronische Patier nstellungen für Behandler	ntenakte	
Name: AOK Sachsen Anhalt Vorname: Neuro Geb.datum: C BSNR: 881111100 C LANR: 99999938 Erbringungsort	<u>K</u> ürze <u>P</u> asswor <u>H</u> ilfestuf Key			

Dort können Sie die Rolle und das Fachgebiet festlegen. Klicken Sie dazu auf den jeweiligen Abtauchknopf.

ärztliche Mitarbeiter \ Einstellu	ngen elektronische Patientenakte für Allgemein AOK Sa	chsen Anhalt (aoa),
* -		
Einstellunge	1	
	Rolle:	<i>c</i>
	Fachgebiet:	C.
Koj	Hinweis ePA-Aktualisierung:	

Wenn Sie beispielsweise den Abtauchknopf zur Festlegung der Rolle anklicken, öffnet sich die folgende Ansicht:

\ Einstellungen elektronische Patientenakte für Allgemein AOK Sachsen Anhalt (aoa)	a), \ Authorrollen	
* -		?
Suchen nach		
Verfügbar	Ausgewählt	
Begutachtender Behandler Bereitstellender Dokumentierender Durchführender Entlassender Erstbehandler außerhalb einer Einrichtung Hausarzt Primärbetreuer (langfristig) Überweiser	<ul> <li>→</li> <li>←</li> </ul>	

Wählen Sie dort auf der linken Seite die entsprechende Rolle aus und "schieben" Sie sie mit dem Pfeil in der Mitte auf die rechte Seite. Die Einstellung des **Fachgebiets** erfolgt analog zu diesem Vorgehen.

## 4 Das Arbeiten mit der ePA im Praxisbetrieb

#### 4.1 Zugriff

Die neue ePA für alle stellt die sogenannte "Opt-Out-Version" der elektronischen Patientenakte dar. Das bedeutet, dass Patienten ihre ePA nicht mehr aktiv bei der Krankenkasse beantragen müssen. Für alle gesetzlich Versicherten in Deutschland wird automatisch eine elektronische Patientenakte angelegt - es sei denn, sie sprechen sich ausdrücklich dagegen aus.

Das Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) durch den Patienten ist nicht mehr erforderlich. Im Behandlungskontext haben Sie automatisch Zugriff. Ab dem Stecken der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) haben Sie standardmäßig 90 Tage lang Einsicht in die Inhalte der ePA und können Daten einstellen - vorausgesetzt, es liegen keine Widersprüche vor und der Zugang Ihrer Praxis wurde über die App des Patienten nicht gesperrt. Der Patient kann die Zugriffsdauer auf die ePA allerdings nach Belieben anpassen. In der App kann er die Dauer des Zugriffs erhöhen oder verringern.

Wenn Sie die Patientenakte aufrufen, sind die Funktionen der elektronischen Patientenakte über ein Icon in der Symbolleiste erreichbar. Die Verfügbarkeit und die Statusinformationen zur elektronischen Patientenakte werden durch unterschiedliche Farben des ePA-Icons signalisiert. Die Meldungsinformationen und Farbschemata sind bei CGM M1 PRO und CGM M1 PRO NEXT identisch.

ePA	Das ePA-Modul ist nicht verfügbar oder für den Patienten existiert keine ePA 3.0 (z.B. durch Widerspruch gegen ePA über Kostenträger)
ePA	Es liegt eine Akte und eine gültige Zugriffsberechtigung für den Patienten vor
ePA	Die Zugriffsberechtigung für die Akte des Patienten besteht nicht oder nicht mehr
ePA	Ein Zugriff auf eine Akte des Patienten ist wegen eines technischen Fehlers nicht möglich (z.B. SMC-B nicht mittels PIN freigeschaltet).

Um bei verfügbarem Zugriff zu sehen, wie lange der Zugriff auf die ePA des Patienten gewährt wurde, können Sie die Mouseover-Funktion des ePA-Icons nutzen. Ein Tooltip liefert die gewünschten Informationen.

#### Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass der angegebene Wert für das voraussichtliche Enddatum der Berechtigung zur Einsichtnahme in die ePA von verschiedenen Faktoren abhängt. Dadurch kann die Anzeige von der tatsächlichen Berechtigung abweichen.

Wenn der Zugriff auf die ePA eines Patienten durch das Einlesen der Gesundheitskarte (eGK) genehmigt wurde, wird im Tooltip das voraussichtliche Enddatum angezeigt. Dieses Datum ergibt sich aus dem Zeitpunkt des Einlesens der eGK und ist um 90 Tage verlängert. Sollte der Zugriff jedoch über den Patientenzugang zur ePA erteilt worden sein (ausgehend der ePA-App), können wir aus technischen Gründen kein Ablaufdatum bereitstellen.



Zusätzlich erhalten Sie direkt in der ePA des betreffenden Patienten einen entsprechenden Hinweis.

Zugriff gewährt (Bis 08.04.2025)

#### 4.1.1 Zugriff des Patienten über die ePA-App der Krankenkasse

Bevor der Patient die ePA über die ePA-App der Krankenkasse nutzen kann, muss er zunächst die App seiner Krankenkasse auf seinem Smartphone installieren und sich anschließend einmalig in der ePA-App registrieren und authentifizieren.

Die Authentifizierung ist unter anderem über folgende Wege möglich:

- Videochat (PostIdent)
- Online-Ausweisfunktion (eID)
- Postfiliale

Für detailliertere Informationen und Fragen zur Ersteinrichtung/Verwendung der ePA-App kann sich der Patient direkt an die jeweilige Krankenkasse wenden.

#### 4.2 Widerspruch des Patienten hinterlegen

Die ePA 3.0 wird nach dem sog. "Opt-Out-Prinzip" bereitgestellt. Dies bedeutet, dass eine Einwilligung des Patienten vorausgesetzt wird. Hat der Patient der ePA grundsätzlich nicht widersprochen, erklärt er sich durch das Einlesen seiner eGK dazu bereit, dass Dokumente in seine ePA hochgeladen werden dürfen.

Jedoch gibt es hier zwei Ausnahmen:

Für hochsensible Daten - insbesondere zu sexuell übertragbaren Infektionen, psychischen Erkrankungen und Schwangerschaftsabbrüchen - gilt:

- Ärzte und Psychotherapeuten müssen die Patienten auf das Recht zum Widerspruch hinweisen.
- Patienten können dann im unmittelbaren Behandlungskontext widersprechen, dass diese Daten in die ePA eingestellt werden.
- Ärzte und Psychotherapeuten müssen den Widerspruch nachprüfbar in ihrer Behandlungsdokumentation protokollieren.

Für Ergebnisse von genetischen Untersuchungen oder Analysen im Sinne des Gendiagnostikgesetzes gilt:

- Diese dürfen in der ePA nur gespeichert werden, wenn der Patient explizit eingewilligt hat.
- Die Einwilligung muss ausdrücklich und schriftlich oder in elektronischer Form vorliegen.

(Quelle: <u>KBV - Fragen und Antworten zur elektronischen Patientenakte (ePA)</u>)

Um einen Widerspruch in CGM M1 PRO zu hinterlegen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Mit einem Rechtsklick auf das ePA-Icon in der Symbolleiste des entsprechenden Patienten



öffnet sich das Kontextmenü.

Bitte wählen Sie dort die Option "Widersprüche verwalten" aus.

Akte aufrufen Dokumente bereitstellen Widersprüche verwalten Status aktualisieren Anschließend erhalten Sie eine Übersicht, in der Ihnen bereits vorhandene Widersprüche angezeigt werden, sowie die Möglichkeiten, neue Widersprüche zu hinterlegen.

Auf der rechten Seite sehen Sie die Widersprüche, die der Patient selbst über die Kostenträger-App erfasst hat. Auf der linken Seite finden Sie die Widerspruchsmöglichkeiten, die Sie aufgrund eines persönlichen Gesprächs mit dem Patienten einstellen können.

Widersprüche vor Ort 💿	Widersprüche zu 📀	)
Der Patient widerspricht der Nutzung der ePA im Gesamten	Versorgungsprozessen außerhalb der Institution	
Widersprüche gegen das Einstellen von Dokumenten	• Unbekannt	
I elektronischer Arztbrief		
Krankenhaus-Entlassbrief		
Befundbericht		
Laborbefund		
Bildbefund		
Einwilligung zu stigmatisierenden Inhalten ⑦ Der Patient ist damit einverstanden, dass Dokumente mit stigmatisierenden Inhalten in die Akte eingestellt werden dürfen.		
	SPEICHERN UND SCHLIEBEN ABBRECHEN	

Im Upload-Dialog sehen Sie einen gelben Banner, der Informationen zu einem eventuell hinterlegten situativen Widerspruch oder zu einem fehlenden Einverständnis bezüglich stigmatisierender Inhalte bereitstellt. Dieser Banner verhindert nicht, dass Sie einen Upload durchführen können. Sie sind grundsätzlich in der Lage, die Daten trotzdem hochzuladen.

Filter     Datum     Typ     Einsteller*     Ralle(n) des Einstellers     Ralle(n) des Einstellers     CATER ZUM DOCIMENT     Titel *     Autor*     Relle(n) des Autors     Fachrichtung der Institution *     Datumenningo *   Zatherichte     Datumenningo *     Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *   Datumenningo *     Datumenningo *	week	AKTUALISIEREN			
Datum Typ Eintrag     Ralle(n) des Einstellers *     Ralle(n) des Autors     Ralle(n) des Autors     Ralle(n) des Autors     Art der Eintchtung     Determininggrund *   Autorder ing     Uterminingenund *     Ralle(n) des miningenund *     Ralle(n)			Einsteller *		×
Datum Typ Eintrag:     Rolle(n) des Einstellers*     NATER ZUM DOKUMERT     Titel *     Autor *     Rolle(n) des Autors     Fachrichtung der Institution *     Art der Einrichtung     Fachrichtung der Institution *     Dokumentniklasse *           Dokumentniklasse *					
DATEN ZUM DOKUMENT     Titel •     Autor •     Rolle(n) des Autors     Fachgrupp(en) des Autors     Art der Einrichtung     Fachrichtung der institution •     Dokumeintrijo •   Azzberichtie     Übernstangsgund   Anforderung     Standa •   Didgarisch, Bulgorien	Datum Tvp Eintrag		Rolle(n) des Einstellers •	Fachrichtung(en) des Einstellers	1
Titel •         Autor.*       V         Rolle(n) des Autors       V         Fachgrupp(en) des Autors       V         Art der Einrichtung       V         Obkurnentenslasse •       Administratives Dokument         Arztberichte       V         Übeimstungspund       Spacke *         Ubeimstungspund       Vermäckstet *         normal       V					
Autor*       V         Rolle(n) des Autors       Fachgrupp(en) des Autors         Art der Einrichtung       Fachrichtung der Institution *         Obkumentenspare       Administratives Dokument         Arztberichte       Obkumentenspare         Ubernstlungspund       Spenche *         Dokumentenspare       bulgarisch, Bulgarien         Verstradikket *       Verstradikket *         normal       Verstradikket *			Titel •		
Rolle(n) des Autors       Fachgrupp(en) des Autors         Art der Einrichtung       Fachrichtung der Institution *         Dokumententilause *       Administratives Dokument         Arztberichte       Dokumententilause *         Ubermitlungsprund       Storke *         Anforderung       Storke *         Verstuäctsten *       Dulgarisch, Bulgarien			Autor		
Art der Einrichtung       Fachrichtung der Institution •       •         Dokumenteringbe*       Dokumenteringlesse •       •         Arztberichte       Mariniatratives Dokument       •         Übernettungsgrund       •       •         Anforderung       •       •         Vertresichket •       •       •         normal       •       •			Rolle(n) des Autors	Fachgrupp(en) des Autors	~
Dokumentering        Arztberichte        Obermetungsgrund        Obermetungsgrund        Anforderung        Vetmälchket *        normal			Art der Einrichtung	Fachrichtung der Institution •	`
Übermotlungsgrund     Image: Construction of the second seco			Dokumententyp *	Administratives Dokument	
Verenalization *			Übermittilungsgrund	Spraché • bulgarisch, Bulgarien	
			Vertraulichkeh *	×	
Kommentar			Kommentar		

Eine Ausnahme bilden die Fälle, in denen ein eAB-Widerspruch in der Praxis vorliegt. In diesen Situationen werden die entsprechenden eAB-Daten nicht für den Upload zur Verfügung gestellt.

Wenn der Patient einen Widerspruch in der ePA über seine ePA-App hinterlegt hat, kommt es beim Versuch, Daten in die ePA hochzuladen, zu einem Fehler.

#### 4.3 Aufruf der ePA in CGM M1 PRO

Durch einen Rechtsklick auf das ePA-Icon in der M1-Statuszeile haben Sie Zugriff auf das Kontextmenü der elektronischen Patientenakte. In diesem Menü können Sie alle regelmäßig benötigten Aktionen durchführen. Die verfügbaren Funktionen hängen vom aktuellen Status der ePA ab, weshalb nicht immer alle möglichen Optionen angezeigt werden.



#### 4.4 Aufruf der ePA in CGM M1 PRO NEXT

Sobald ein Patient aufgerufen wurde, können Sie über den Reiter "ePA" auf die elektronische Patientenakte zugreifen.

Ensa's Praxes		C, Suche	6 A = A	Dr Lisa Gerhard med Praviskonfiguration
STARTSEI	ITE		SCHLÖBER, PETER	
Ubersicht Stammdaten Kurteikarte Scheine To *16.09.1953 (71.Jahre) #1 VK PS DR. PETER SCHLÖBER männlich	e-do Historie ePA ERSICHERTENDATEN PRIVAT controlligion: Privat Allan risd zusatzweschert: nel ersichertensante en nicht engelseen	SCHEININFORMATION WUTTERE Kassestochein - Behander Private Behandrugsscheix - Impiditus Abgem Hielbandrugsscheix - Interfeter Abgem Hielbandrugsscheit - Litzer H2V- Dreistdarechnung - Erster Bess	2 ANGABEN Gertund, Lina lig vag 22.09.2004 ch: 10.01.2022	Patienten Info P
eRA Dokumente Medikationen Lokale Dokumente			🔄 Zugriff gewährt (Bis )	

## 4.5 Ansicht und Bearbeitung von Dokumenten in der elektronischen Patientenakte

Über den Menüpunkt "Akte aufrufen" öffnen Sie die ePA Ihres Patienten. Dort können Sie Dokumente suchen, ansehen und löschen (nur dann, wenn Sie das jeweilige Dokument auch hochgeladen hatten).

#### 4.6 Dokumentenliste anzeigen

Die Dokumentenliste zeigt Ihnen alle in der ePA verfügbaren Dokumente eines Patienten an, sortiert nach Datum.

ePA Dok	umente	Medikationen	Lokale Dokumente											
کے Dokumente sereitstellen	G Medikationen aufrufen	§ Widersprüche verwalten	C Aktualisieren										R	Zugriff gewährt (Bis 06.05.2025)
	Jar	1 nuar 2024	, i April			ju i	Oktober		Januar 2025	April			HT 12.11.1948 Dr. Helmut Xavier J 76 Jahre KVNR. X110698925	lulian Tangerðal
11 Dokur	nente									<mark>V3</mark> K3 (L)	V		Gesamtanzahl: 11 Doku Stand: 06.02.2025 - 18:37	umente
	Titel		Kategorie	Einstellzeitpunkt		Einsteller	Erstellungszeitpunkt	t	Ersteller	Fachrichtung der Institution			AKTUALISIEREN	
۵	eArztbrief	G	eArztbrief	06.02.2025		Dietmar Albach	06.02.2025	DA	Dietmar Albach	Allgemeinmedizin	*		eArztbrief 06.02.2025	
ß	eArztbrief		eArztbrief	04.02.2025	ED	Eric Dr BW	04.02.2025	ED	Eric Dr BW	Allgemeinmedizin	*		Status	Neu
B	eArztbrief		eArztbrief	04.02.2025	Ð	Eric Dr BW	04.02.2025	ED	Eric Dr BW	Allgemeinmedizin		>	Import-Status: Dokumentklasse:	Nicht importiert Brief
۵	eArztbrief		eArztbrief	04.02.2025	ED	Eric Dr BW	04.02.2025	•	Eric Dr BW	Allgemeinmedizin	<u>*</u>		Dokumententyp: Fachrichtung der Institution:	Arztberichte Allgemeinmedizin
B	eArztbrief		eArztbrief	02.02.2025	DA	Dietmar Albach	02.02.2025	DA	Dietmar Albach	Allgemeinmedizin	*		Einstellerinstitution: Erstelldatum:	Albach 06.02.2025
۵	eArztbrief		eArztbrief	02.02.2025	DA	Dietmar Albach	02.02.2025	ØA	Dietmar Albach	Allgemeinmedizin	<u>+</u>		Einstelldatum	06.02.2025
B	eArztbrief		eArztbrief	01.02.2025	DA	Dietmar Albach	01.02.2025	DA	Dietmar Albach	Allgemeinmedizin	*		ÖFFNEN IMPORTIEREN	1
B	eArztbrief		eArztbrief	01.02.2025	DA	Dietmar Albach	01.02.2025	DA	Dietmar Albach	Allgemeinmedizin	*		0	-BOX 25.1.1001
D	eArztbrief		eArztbrief	01.02.2025	DA	Dietmar Albach	01.02.2025	Ø	Dietmar Albach	Allgemeinmedizin	<b>→</b>		v l	

Durch Anklicken einer Zeile öffnen sich weitere Detailinformationen:

Gesamtanzahl: 11 Doki	umente
Stand: 06.02.2025 - 18:37	
AKTUALISIEREN	
eArztbrief	
06.02.2025	
Status:	Neu
Import-Status:	Nicht importiert
Dokumentklasse:	Brief
Dokumententyp:	Arztberichte
Fachrichtung der Institution:	Allgemeinmedizin
Einstellerinstitution:	Albach
Erstelldatum:	06.02.2025
Einstelldatum	06.02.2025

In der Titelleiste der Dokumentenliste finden Sie verschiedene Funktionen. Mit dem Button "Aktualisieren" haben Sie die Möglichkeit, neue Daten aus der ePA zu laden.

ePA Doku	umente	Medikationen
C Dokumente bereitstellen	C Medikationen aufrufen	C Aktualisieren

Im Bereich der ePA-Dokumente stehen Ihnen die folgenden Filtermöglichkeiten zur Verfügung:

Lokale Dokumente

ePA Dok	umente	Medikationen	Lokale D	okumente													
کے Dokumente ereitstellen	H Medikationen aufrufen	§ Widersprüche verwalten	C Aktualisieren														
	I.	Januar 2024	1	April	1		I Juli	I.	I	Oktober		Januar 2025	I	1	∎ April	1	
10 Dokun	nente														VS KS		7
	Titel		Kategorie		Einstellzeitpunkt		Einsteller			Erstellungszeitpunk	t	Ersteller		Fachr In	ichtung der stitution		
ß	eArztbrief		eArztbrief		24.02.2025	EB	Eric BW			24.02.2025	EB	Eric BW		Allgemei	nmedizin	c	↓_
ß	eArztbrief		eArztbrief		17.02.2025	EB	Eric BW			17.02.2025	EB	Eric BW		Allgemei	nmedizin	c	↓_
ß	Notfalldaten	satz	Notfalldaten		17.02.2025	EB	Eric BW			17.02.2025	EB	Eric BW		Allgemei	nmedizin	c	↓_

Beim Öffnen der elektronischen Patientenakte sind standardmäßig keine Filter aktiviert, die die Anzeige einschränken. Gewünschte Filter werden durch Auswahl des jeweiligen Eintrags aktiviert. Sie können mehrere Filter auswählen. Die Liste der verfügbaren Filter ergibt sich aus der aktuellen Dokumentenliste eines Patienten, sodass bei einer leeren Selektion keine Einstellungen vorgenommen werden können.

Filtermöglichkeiten:

- Status des Dokuments
- Dokumentklasse
- Dokumenttyp
- Fachrichtung des Erstellers des Dokuments
- Erstellende Organisation

Über das Filtersymbol können Sie auf zusätzliche Filtermöglichkeiten zugreifen, die Sie miteinander kombinieren können.

	VS KS 🖪 🏹
Q Filter hinzufügen/suchen	
Status	
Neu	
Importstatus	
Nicht importiert	
Dokumentkategorie	
eArztbrief Elektronischer Medikationsplan Notfalldaten	
Dokumentklasse	-
Administratives Dokument Brief Medizinischer Ausweis Planungsdokument	
Dokumenttyp	
Arztberichte Ärztliche Bescheinigungen Medikamentöse Therapien Patienteneigene Dokumente	-

Nachdem Sie den Bereich geöffnet haben, erhalten Sie eine Übersicht der verfügbaren Filter. Wählen Sie die gewünschten Filter einfach durch Anklicken mit der Maustaste aus, oder nutzen Sie die integrierte Suchfunktion.

Ihre Auswahl wird sowohl im Filterbereich als auch im Dokumentenbereich der ePA zusammengefasst angezeigt.

Q Filter hinzufügen/suchen
Ausgewählte Filter eArztbrief × Brief × Patienteneigene Dokumente ×
Status Neu
Nicht importiert
Dokumentkategorie Elektronischer Medikationsplan Notfalldaten
Dokumentklasse     Administratives Dokument     Medizinischer Ausweis     Planungsdokument

eF	'A Doku	mente	Medikationen	Lokale D	Jokumente												
d Doku bereit	mente stellen	Hedikationen aufrufen	§ Widersprüche verwalten	C Aktualisieren													
													•				
	1	1	Januar 2024	1 I	I April	1	Juli	1	i.	Oktober	1		ı Januar 2025		April		
01	Dokume	nt										_			VS	KS LE	Y
													eArztbrief 🗙	Brief 🗙	Patienteneig	jene Dokume	ente 🗙

Den Zeitraum der angezeigten Dokumente können Sie über die Zeitleiste einschränken. Der gewählte Zeitraum bezieht sich auf das Datum der Dokumentenerstellung.

IM M1	PRO										and the second second	
Alta						<li>Suche</li>			<b>B</b> 8	8 8	DA Dr.med. Die Speechsburde	(Cest-Modec)
			STA	RTSEITE					ÖZDEMIR, LENI-PAULA REGI	NA JACQUEL	INE	
Obersid	nt Stammdate	ten Kartelkarte Scheine To-do Historie ePA 🗈									Patienten Info	Praxis Info
L	De De De 194 LENI-PL JACQU weblich	4 (79 Jahrs) AULA REGI IELINE ÖZD	#10071 NA DEMIR G	VERSICHERTENDATEN Kostenträger Privat zusatzversichert Versicherteikarte	Test GKV-SV nein © nicht engelesen	SCHEININFORMATIO Kassanscheit Private Behandungsach Algen, Heitbehandung H2V - Diestbateschnung	N en: . 80) .	WEITERE Ristandia: Inglitatus Letter Desu Erster Desu	ANGABEN - ng 22.05.2034 n 09.04.2034		CAVE	0 ^
	C Met	F2 Rutionen Jhuten							😢 Zugriff gewährt (	Bis 31,12,9999)		
						•		•	09.09.1944 Leni-Paula Regina Jacqueline 0 79.Jahre XVMR.X130822090	zdemir		
	April 2023			teller Jan	4 100 2004	•			09.09.1944 Leni-Paula Regina Jacqueline 0 79.Jahre KNR X10022000	zdemir	Dauerdiagnose	n o v
+ Dokum	April 2023			Online Jun	97 2004	April A	8 8 9	T Ge	08.09.1944 Leni-Paada Regina Jacqueline 0 79 Jahre Xonik X11822068 samtanzahi: 4 Dokumente sc 11.672054 - 15.38	ademir Ç	Dauerdiagnose Räume	n ● ∽ D∂ ● ∧
4 Dokur	April 2023 mente	Kalegorie	Einsteltzeitpunkt	Ginsteiler	Entellungszelipunkt	Ensider	Contraction of the second seco	Ger Akt	09.09.1944 Pre-Javia Segina Jacqueline O Pre-Javia evanit X110072004 evanit A110072004 (10072004-19538	zdemir	Dauerdiagnose Räume	n • ~ 2 • ~
4 Dokut	Auri 2023 nente Titel Arztonef	Kategorie eArztbrief	Einstellzeitpunkt 23.04.2024	Conter Con Einsteiler	Entellungzeitpunkt 23.04.2024	Ensister © Dietmar Abach	Constructions Constructions Allgemeinmedt.	George Akt	09 09 1944 Parka Segina Jacquellee O Parka Segina Jacquellee O Neurit K1982246 e 1107 2004 1928 UMLISEREN	ademir	Dauerdiagnose Räume Alle	n • • •
4 Dokur	April 2023 nente TRai Arztonef Arztonef	Kategorie eArztbrief eArztbrief	Einsteitzehpunkt 23.04.2024 22.04.2024	Coster Jee Electrice Coster Distinar Albach Costernar Albach	Entellingterlipunt 23.04.2024 22.04.2024	Ersteler © Dietmar Albach © Dietmar Albach	Construction of the second sec	₹ 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	00 00 1944 Pada Segina Jacquetine O 79 Jaho rawa: X19872966 asamtanzahi: 4 Dokumente e: 11072074-1938	zdemir D	Dauerdiagnose Riturne Aite	n • • •
4 Dokur	April 2023	Kateporie eArztbrief eArztbrief Notfalldeten	Einstellanipunkt 23.04.2024 22.04.2024 10.04.2024	Distar Electador O Distar Abach O Distar Abach O Distar Abach	Entelongcolposit 23.04.2024 22.04.2024 10.04.2024	Ensider © Detmar Albach © Detmar Albach © Detmar Albach	Algemeinned. Algemeinned.	Ge 3 4 4	00 00 1944 Pada Begina Jacquelle O Padate exert Atten2240 aarntanzahi: 4 Dokumente e: 11072004-1959 UKLISEREN	ademir Ç	Dauerdiagnose Räume Alte	n 9 ×
4 Dokur	Aver 2023 nente TRA Azztbrief Azztbrief Azztbrief Notfalldatensatz Notfalldatensatz	Kategorie eArzthrief eArzthrief Notfallakten : Notfallakten :	Einstellenipunkt 23.04.2024 22.04.2024 10.04.2024	Elenhaire Elenhaire Context Dietmar Albach Context Dietmar Albach	Entellungszeitpankt 23.04.2024 22.04.2024 10.04.2024 10.04.2024	Entator Entator Cietnar Abach Dietnar Abach Dietnar Abach Dietnar Abach	Algemeinned.     Algemeinned.	Ce 100 € 10	09 09 1944 Parlaha Segina Jacquellee O Parlaha New K19872966 esintanzahi: 4 Dokumente esintanzahi: 4 Dokumente esintanzahi: 4 Dokumente MALISEREN	zdenstr	Dauerdiagnose Räume Alte	n e v

#### 4.6.1 Öffnen von Dokumenten

Durch einen Klick auf die Tabellenzeile innerhalb der Dokumentenliste wird Ihnen das entsprechende ePA-Dokument in der Vorschau angezeigt. Für XML-Dokumenttypen (aktuell z.B. Notfalldaten, Persönliche Erklärungen, eMedikationsplan) wird ein hinterlegtes XSLT-Stylesheet für die Anzeige verwendet.

CGM M1 PRO				
	C. Such	e	■ A ■ A	Dr.med. Dietmar Alb Speechstunde (Gast-Mo
STARTSEITE		ÖZ	ZDEMIR, LENI-PAULA REGINA JACQUELI	NE
Übersicht Stammdaten Karteikarte Scheine To-do	e Historie ePA 🗈			Patienten Info
LÖ 100.1544 (79.Jahre) #10071 VEB LENI-PAULA REGINA JACQUELINE ÖZDEMIR G Vestor weblich	ACHERTENDATEN SCHENNIN Intiger: Tel GRV-SV Kasensnov Izaatorentoet: rein Private Be Interferbante: On Intil elegelesen Algen. Hel H2V-Dreit	FORMATION WETTERE AND IN - Benardis: Innofurgoshin: - Implitatus: behandrung (IG) - Letter Entrag Bilendrung: - Einfor Benadt	ABEN 22.05.2024 09.04.2024	CAVE
ePA Dokumente Medikationen Lokale Dokumente			Zugniff gewährt (Bis 31.12.9999)	
4 Dokumer		Stave 11	07 2024 - 16:38	
Arztbrief			Dieonal Albach 23.04.24	Dauerdiagnosen
Mi-Dokument	1 / 2   - 100% +   []	Ø	± 0 1	Răume
	Tauchmedizinisch	ner Untersuchungsbogen	tert redizen state 35%	Alle
		IMPORTIE	REN SCHLIESSEN	Informationen

#### 4.7 Dokumente bereitstellen

4.7.1 Einstellungen und Voraussetzungen

Aktuell können Sie die folgenden Dokumententypen in die ePA hochladen:

- eArztbrief (eAB)
- e-Medikationsplan (eMP)
- Notfalldaten (NFD)
- Datensatz persönliche Erklärung (DPE)
- Arztbrief
- DAT-Zeilen
- Labordaten

Bitte beachten Sie, dass Arztbriefe als PDF gespeichert werden müssen. DAT-Zeilen müssen ebenfalls mit einem zugehörigen PDF-Dokument verknüpft sein. Ebenso können Sie das Laborblatt nur hochladen, wenn Sie es als PDF-Dokument gespeichert haben. Eine noch komfortablere Möglichkeit, Laborblätter in die ePA hochzuladen, erhalten Sie mit einem unserer nächsten Updates. Bitte beachten Sie dazu die nötigen Voreinstellungen. Befundzeilen lassen sich in die ePA hochladen, sofern die Befundzeilen der Karteikarte zuvor als PDF-Druck erfolgt und mithilfe der DAT-Zeile verknüpft wurden.

#### 4.7.2 CGM M1 PRO

Mit einem Rechtsklick auf das ePA-Icon in Ihrer M1-Statusleiste öffnet sich das Kontextmenü. Wählen Sie dort die Option "Dokumente bereitstellen".



#### 4.7.3 CGM M1 PRO NEXT

In CGM M1 PRO NEXT wählen Sie das Icon "Dokumente bereitstellen" aus.

CGM M1 PRO					- ø ×
Albach		् Suche	R PORTAL Hilfe	Dr.med. Dietmar Sprechstunde (Gast-	Albach Modus)
STARTS	SEITE		TANGERÐAL, HELMUT XAVIER JULIAN		×
Übersicht Stammdaten Karteikarte Scheine	To-do Historie ePA 🖻			Patienten Info	Praxis Info
* 12.11.1948 (76 Jahre) #10087	VERSICHERTENDATEN Kostenträger: Test GKV-SV	SCHEININFORMATION Kassenschein: 0	WEITERE ANGABEN Behandler:	CAVE	• •
HT DR. HELMUT XAVIER JULIAN VON TANGERÐAL	Privat zusatzversichert: nein Versichertenkarte: Oeingelesen	Privater Behandlungsschein: Allgem. Heilbehandlung (BG):	Impfstatus: Letzter Eintrag: 11.04.2025	Dauerdiagnosen	• ~
männlich	IV / HZV: Keine reinanme	H2V - Direktabrechnung:	Erster Besuch: 29.01.2025	Räume	0 0 V
ePA Dokumente Medikationen Lokale Dokumente				Informationen	∅ ⊚ ♥
"t" ₪ % C Dokumente bereitstellen aufrufen Widersprüche verwalten Aktualisieren			Zugriff gewährt (Bis 10.07.2025)		

#### 4.7.4 Dokumente hochladen

Das weitere Vorgehen in CGM M1PRO und CGM M1 PRO NEXT ist identisch.

Möchten Sie einen Arztbrief in die elektronische Patientenakte hochladen, aktivieren Sie bitte die Funktion "PDF-Ablage beim Speichern". Diese Einstellung finden Sie unter "Praxisdaten | Praxiskonfiguration | Weitere Einstellungen | AB Schreibung Einstellungen".

Bitte beachten Sie, dass nur die zusätzlich erzeugte PDF-Version des Briefes zum Upload zur Verfügung steht.

Auf der linken Seite werden alle Dokumente angezeigt, die im eingestellten Zeitraum zur Verfügung stehen und hochgeladen werden können. Dieser Zeitraum ist variabel und kann von Ihnen angepasst werden.

Auf der rechten Seite werden die Metadaten angezeigt, die teilweise Voraussetzung für das Bereitstellen des Dokuments sind. Sobald diese vollständig sind, wird das entsprechende Dokument mit einem grünen Haken als "versandbereit" gekennzeichnet.

Hinweis: Ein gelbes Icon signalisiert Ihnen, dass Sie bestimmte Angaben ergänzen müssen.

· Zeitrau unbeg	m grenzt		→ AKTUALISIEREN	Daten zum Dokument Vorschau	
				DATEN ZUM EINSTELLER	
	Datum	Тур	Eintrag	Einsteller * Eric BW C Rolle(n) des Einstellers *	~
	28.03.2025	AB	Bericht an Dr. Neuro AOK Sachsen Anhalt Datei: C:\CompuMED\M1\Project\Winword\Dokument	Behandler × V	Fachrichtung(en) des Einstellers 🗸 🗸
	28.03.2025	DAT	Datei: C:\COMPUMED\M1\PROJECT\eFormulare \Muster_13\Patienteninfo eVO13.pdf		
	28.03.2025	DAT	Datei: C:\COMPUMED\M1\PROJECT\eFormulare \Muster_13\Datenkategorien_Muster13.pdf	Arztbrief	
	28.03.2025	DAT	Datei: C:\Users\M1\Desktop\test2 - Kopie (2).pdf	Eric BW	P
	28.03.2025	DAT	Datei: C:\Users\M1\Desktop\test2 - Kopie (3).pdf	Rolle(n) des Autors	Fachgrupp(en) des Autors
	28.03.2025	DAT	Datei: C:\Users\M1\Desktop\test2 - Kopie (4).pdf	Art der Einrichtung V	Fachrichtung der Institution *
	28.03.2025	DAT	Datei: C:\Users\M1\Desktop\test2 - Kopie.pdf	Arztberichte V	Dokumentenklasse • V
			eArztbrief an testuser-0336@tm.kim.telematik-test	Übernittlungsgrund           Keine Angabe	Sprache * deutsch, Deutschland

Markieren Sie die gewünschten Dokumente und klicken Sie anschließend auf "Bereitstellen".

#### 4.7.5 Dokumente lokal speichern

Möchten Sie Dokumente, die in der ePA bereitgestellt wurden, lokal speichern, rufen Sie bitte die ePA auf und starten den Download über das entsprechende Symbol am Ende der Zeile.

	Titel	Kategorie	Einstellzeitpunkt	Einsteller	Erstellungszeitpunkt	Ersteller	Fachrichtung der Institution	
ß	eArztbrief	eArztbrief	24.02.2025 EB	Eric BW	24.02.2025 EB	Eric BW	Allgemeinmedizin	)
ß	eArztbrief	eArztbrief	17.02.2025 EB	Eric BW	17.02.2025 EB	Eric BW	Allgemeinmedizin	:
ß	Notfalldatensatz	Notfalldaten	17.02.2025 EB	Eric BW	17.02.2025 EB	Eric BW	Allgemeinmedizin	2

Diese Dokumente können Sie anschließend jederzeit über "Lokale Dokumente" aufrufen.

ePA Do c Dokument	okumente D Medikationer	Medikationen § Widersprüche	Lokale Dokumente	]									Zugriff gewährt (Bis 22.05.2
berenstene	Titel	verwaiten				Kategorie	Einstellzeitpunkt ↓		Einsteller	Erstellungszeitpunkt		Ersteller	Fachrichtung der Institution
₿	eArztbrief					eArztbrief	24.02.2025	EB	Eric BW	24.02.2025	EB	Eric BW	Allgemeinmedizin

Dort haben Sie die Möglichkeit, diese lokalen Dokumente im PDF- oder XML-Format zu öffnen.

#### 4.8 Öffnen der elektronischen Medikationsliste (eML)

Die Medikationsliste (eML) der ePA umfasst alle verschriebenen und eingelösten E-Rezepte. Sobald die Akte eines Versicherten angelegt ist, erzeugt jedes E-Rezept einen Eintrag in der elektronischen Medikationsliste (eML). Sie enthält somit die Verordnungs- und Dispensierinformationen für alle verschriebenen und eingelösten E-Rezepte eines Patienten.

Um die Medikationsliste eines Patienten aufzurufen, öffnen Sie die ePA über einen der in 4.3 (CGM M1 PRO) oder 4.4 (CGM M1 PRO NEXT) aufgeführten Wege. Mit einem Klick auf den Reiter "Medikationen" gelangen Sie zur Medikationsliste.

epa		<u> </u>					- 0	×
ePA Dokumente Medikationen	Lokale Dokumente	2						
다. C C Dokumente Medikationen Aktualisieren						Zugriff gev	währt (Bis 07.04.2025)	
Medikationsliste von X110898925 der letzten 12 Monate (Januar 2024 - Januar 202	:5)							
						Heruntergeladen a	am 07.01.2025 12:54:08	
Verordnungsdatum Dispensierdatum Wirkstoffname	Wirkstärke	Arzneimittel- bezeichnung	Form	Dosierangabe/ Gebrauchsanweisun g	PZN	Verordner	Abgebende Apotheke	
11.12.2024		Nac AL Akut 200mg Brausetabletten	BTA		17383146	AC Dr. Steffi Gräfin Tóboggen Zahnarztpraxis Dr. Lisa BëírlinerTEST- ONLY		
Legende: (S) Substitution, (M) Mehrfachverordnung								

Zusätzlich kann die Medikationsliste auch als PDF über das Icon "Medikationen aufrufen"

#### Medikationen aufrufen

aufgerufen werden.

Medikationsliste Se von X110698925 der letzten 12 Monate (Januar 2024 - Januar 2025) Heruntergeladen am 07.									Seite 1	ite 1 von 1 01.2025 12:54:08	
Verordnungedet	ım Diepensierdatum	Wirkstoffname	Wirkstürke	Arzoelmittel- bezeichnung	Form	Dosierangebe/ Gebraucheerweisung	PZN	Verordner	Abgebende Apotheke		
11.12.2024				Nac AL Akut 200mg Brausetabletten	BTA		17383146	AC Dr. Steffi Gräfin Tóboggen Zahnarztpraxis Dr. Lisa BěírlinerTEST-			
Legende: (S) Sub	etitution, (M) Mehrfechvero	rdnung						ONLY			
										SCHLIEß	

und über das Icon auszudrucken.

## 5 Ausblick auf weitere Funktionen der ePA für alle

Die ePA wird in naher Zukunft um eine komfortable Übernahme von Labordaten innerhalb des Komfortlaborblattes optimiert. Diese beinhaltet auch die Übertragung älterer Laborbefunde sowie zytologischer Befunde.

## CGM M1 PRO

Arztinformationssystem

**CompuGroup Medical Deutschland AG** Produktbereich Arztsysteme Maria Trost 25, 56070 Koblenz

cgm.com/m1pro

